

Sachsenhausen, Höringhausen

Moses Kugelman¹

geb. 1803 in Sachsenhausen

Vater:

Isaak Kugelman

Ehefrau:

Reichell (Rahel), geb. Jacob aus Höringhausen

Kinder:

Jacob Kugelman (1838-1901)

Michael Kugelman (1850-1908)

Das Ehepaar lebte in Höringhausen.

1848

Er zahlt einen freiwilligen Beitrag von 11 Gulden zum Bau der Synagoge in Höringhausen.

1852

Als Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde unterzeichnet Moses Kugelman die „Anordnung der Wache bei Kranken und Todten bei der isr. Gemeinde in Höringhausen“.²

¹ Quelle: Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach 1993

² Es kann sich auch um einen anderen Mann gleichen Namens handeln.